



Pünktlich um 17 Uhr stürzen 350 kleine Enten in den Biberbach.

FOTOS: GISELA JÄGER

# Die Enten sind die Stars

MZ 9.7.2025

Das beliebte Tröbsdorfer Kirschfest hat einmal mehr mit Musik, Spielstationen für Kinder, Preiskegeln und Bierkrugschieben für jede Menge Spaß und Unterhaltung gesorgt.

VON GISELA JÄGER

**TRÖBSDORF.** Das traditionelle Kirschfest im zwischen Biberbach und Unstrut idyllisch gelegenen kleinen Örtchen Tröbsdorf stellt die namensgebenden süßen roten Früchte in den Mittelpunkt, doch längst haben die 350 nummerierten quetschgelben Enten auf dem Biberbach die Nase, genauer gesagt den Schnabel, als Festhöhepunkt vorn.

Am Sonntag wurde das 13. Entenrennen punkt 17 Uhr in Regie von Roland Schlegel vom ausrichtenden Männerverein „Felsenfest“ Tröbsdorf (MVT) gestartet. Vor großer Zuschauerkulisse ließ er von der Lepsy-Brücke die Enten in den Bach purzeln. Zuvor zählten alle Zuschauer von zehn rückwärts – man fühlte sich fast an Silvester erinnert. Sogleich beobachtete jeder vom Ufer, welche Ente die Führung übernimmt. Das spannende Entenrennen auf dem Biberbach war auch in diesem Jahr der ultimative Höhepunkt des Kirschfestes, denn für die „Besitzer“ der schnellsten Enten standen am Ziel attraktive Sachpreise bereit. Hochspannung hielt die Besucher in Atem. Lange Zeit sah es so aus, als ob ein meterweit im Vorsprung schwimmendes Entchen das Rennen für sich entscheiden und dem Inhaber des „Adoptionsscheins“ den Hauptpreis, einen komfortablen Gasgrill, sichern würde, wenn da nicht das Schicksal – oder vielleicht der Teufel von der nahen Teufelskanzle dazwischengefunkt hätte. Und genau so war's: keine



Den Kirschfest-Express lenkt Thomas Apel durch den Ort.

zehn Meter vor der durch die Vereinsmänner installierten Bachsperre verding sich die Plastikente am Ufer und ein anderes Entchen siegte. Es sind genau solche Momente, die MTV-Vereinsvorsitzender Ralf Schneider per Megafon mit Humor und witzigen Sprüchen kommentierte. Zur guten Tradition gehört es auch, dass die bummeletzte Ente den Trostpreis si-

„Unser Kirschfest wird besonders gesellig und familiär gefeiert.“

**Ralf Schneider**  
Vereinsvorsitzender MTV

chert – den Eintritt ins Naumburger Bulabana nebst Schwimmring und Schwimmflügel. „Ententreiber“ Detlef Burghardt, mit Stock und Hut in Wasserschutzhose, stapfte dem Pulk im Bach hinterher und sorgte mit einem Stubbs dafür, das liegengebliebene Enten zurück in die Strömung fanden und eine faire Chance hatten.

Insgesamt warteten zwölf Hauptpreise auf die Gewinner, darunter Konzertkarten für den Freyburger Lichthof und ein Hand- und Stielstaubsauger sowie etliche Gutscheine und Sachpreise, die im Anschluss anhand der Entennummer aufgerufen wurden. Gewinner war auch die Kita „Schlosszwerge“ in Burgscheidungen, denn sie erhält einen Anteil vom Erlös des Entenrennens in Höhe von 175 Euro. Kirschfest heißt in Tröbsdorf, „be-



Matthias König verteilt Kirschen.

sonders gesellig und familiär zu feiern“, wie Schneider betont. Das wussten auch zahlreiche Besucher aus Nachbarorten zu schätzen. In seinen T-Shirts zeigte unter anderem der Heimat- und Feuerwehrverein aus Thalwinkel zahlreiche Präsenz. „Wir pflegen mit Thalwinkel eine sehr gute Freundschaft“, so der MTV-Vorsitzende Ralf Schneider, und man hilft sich gegenseitig.

Das beliebte Kirschfest bot zu Kaffee und Kuchen außerdem ein Platzkonzert der Bibertaler Musikanten, Spielstationen für Kinder, Preiskegeln und Bierkrugschieben für Jugend und Erwachsene, Fahrten mit dem Kirschfestexpress der Familie Apel, und es wurden natürlich auch Kirschen verteilt. Mit einem Tanz sowie diversen Ständen war der Auftakt bereits am Sonnabend erfolgt.